



<p>Rechtschreibung selbstständig und sicher an</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen die Zeichensetzung und nutzen Doppelpunkt, Semikolon, Gedankenstrich und Klammer</li> <li>- verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität in der Textwiedergabe</li> </ul>	<p>Zeichen setzen</p> <p>Gutes Benehmen ist in? Grammatik sicher anwenden</p> <p>(Klassenarbeit: Diktat + Grammatik Bewertung 70% / 30%)</p>	<p>Buch S. 274ff. AH S. 95-102 Material im Lehrerzimmer</p> <p>Buch S. 248-257 AH 54-66</p>		<p>Methodenkonzept: Textwiedergabe</p>
<p>Schreiben:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten – analog und digital – lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht</li> <li>- überarbeiten fremde und eigene Texte kriteriengeleitet</li> <li>- verfassen Lebenslauf und Bewerbung</li> <li>- informieren materialgestützt</li> </ul> <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und bewältigen die Anforderungen eines Bewerbungsgesprächs</li> </ul> <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satiren lesen und verstehen, Mehrdeutigkeit, Ironie, Übertreibung als Spezifikum erkennen</li> </ul>	<p><b>Lebenslauf und Bewerbung (ca. 3 Wo)</b></p> <p>Lebenslauf und Bewerbung schreiben, Textüberarbeitung</p> <p>Infos zum Vorstellungsgespräch (Bitte um Absprache mit Po-Wi-Kollegen, UE möglichst im November/Dezember)</p> <p>Bundesfreiwilligendienst (materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes)</p> <p>(Bewerbungsgespräche im Fach Po-Wi)</p> <p>fakultativ: Satiren aus der Arbeitswelt</p>	<p>Buch S. 71-74 AH S. 15-18 Buch S, 258-262 AH S. 4-6 Azubio Bewerbungsheft, Berufswahlordner</p> <p>AH S. 9-14</p> <p>Buch S. 66-70</p>	<p>Leitsatz 2 Förderung der individuellen Persönlichkeit, Erziehung zur Eigenverantwortlichkeit Leitsatz 8 Unterstützung beim Übergang in Studium und Ausbildung</p>	<p>Vermittlung von Kenntnissen in der Abfassung von Bewerbungsschreiben und Lebenslauf (Konzept zur Studien- und Berufsberatung; Konzeption von fächerverbindendem und fächerübergreifenden Unterricht; Politik)</p> <p>Textverarbeitung (Methodenkonzept)</p>

<p>Lesen Die Schülerinnen und Schüler - erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente (Roman) Umgang mit literarischen Texten Sie - ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen dies zum vertieften Textverstehen - setzen sich mit den zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander - erschließen den Text mithilfe analytischer Verfahren - wenden Fachbegriffe an: - Figurenrede, Erzählerbericht, Erzählzeit und erzählte Zeit, - ausgewählte rhetorische Figuren - nutzen ihre Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistischen Leistung</p> <p>Schreiben Die Schülerinnen und Schüler - formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig, indem sie zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente analysieren und interpretieren - ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise belegen</p>	<p><b>Brussig: Am kürzeren Ende der Sonnenallee (Roman Ganzschrift) (ca. 6 Wo)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- historische Hintergründe</li> <li>- Handlung, Hauptfiguren,</li> <li>- Erzähltechnik, Zeitgestaltung, Sprachanalyse</li> </ul> <p>Hinweis Die Festlegung auf einen Roman erfolgt in der Regel in Absprache mit den im Jahrgang unterrichtenden Kollegen. weitere Lektüreideen:</p> <p>Klassenarbeit: Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen</p>	<p>Arbeitshinweise s. Buch S. 202-225 oder Einfach Deutsch</p>	<p>Leitsatz 5 Stärken des Bewusstseins für unsere Vergangenheit und Zukunft</p>	<p>Konzept Leseförderung</p>
--	---	--	---	----------------------------------

<p>Umgang mit Medien Die Schülerinnen und Schüler - vergleichen an einfachen Beispielen filmische Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte</p>	<p><b>Sonnenallee – Einen Film und seine Sprache untersuchen (ca. 3 Wo)</b> Vergleich mit Roman (Figurengestaltung etc.)  Exposition, Einstellungsgrößen, Schnitt, Kamerabewegungen, -perspektive</p>	<p>Buch S. 217-221 DVD Sonnenallee</p>	<p>Leitsatz 1 Förderung des kompetenten Umgangs mit Medien</p>	
<p>Umgang mit Sachtexten Die Schülerinnen und Schüler - untersuchen selbstständig anspruchsvolle appellative und argumentative Texte, v.a. Kommentar und Rede, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel und ihrer Funktion - differenzieren zwischen Information und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten</p>	<p><b>Kommunikation in den Medien (ca. 5 Wo)</b>  Privates öffentlich? Information und Meinung in Massenmedien Nicht das Web ist das Problem – Sachtexte analysieren Eine Rede analysieren – Schröder: Rede zu Chancen und Risiken des Internets  Klassenarbeit: Inhaltsangabe eines Sachtextes mit Analyseaufgaben</p>	<p>Buch S. 180-198 AH S. 32-37</p>	<p>Leitsatz 5 Sensibilisierung für zukünftige Entwicklungen</p>	<p>Methodenkonzept Textwiedergabe</p>
<p>Szenisch spielen Die Schülerinnen und Schüler - interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren Schreiben Sie - interpretieren dramatische Texte folgerichtig gegliedert, sprachlich variabel und stilistisch stimmig Umgang mit literarischen Texten Sie - kennen spezifische Merkmale des Dramas, u.a.</p>	<p><b>Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame (Ganzschrift) (ca. 5 Wo)</b> (oder anderes Drama, möglichst mit geschlossener Form)  Exposition (szenisches Spiel) Konflikt Figuren und Gesprächsverhalten Interpretation von Dramenszenen  Alternativ möglich: Klassenarbeit: Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen</p>	<p>Buch S. 159-176 AH S. 32-37 oder EinFach Deutsch</p>	<p>Leitsatz 2 Vermittlung von Kenntnissen über unterschiedliche Menschenbilder</p>	

<p>- Exposition, Peripetie, retardierendes Moment  - unterscheiden Denotat und Konnotat  Reflexion über Sprache  Die Schülerinnen und Schüler  - erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderungen  - setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander</p>	<p><b>Denglisch, Dialekt, Digitaldeutsch – Sprachvarietäten und Sprachgebrauch (ca. 4 Wo)</b></p> <p>fakultativ: Unser Wortschatz – Sprache im Wandel</p> <p>Political Correctness? Sprache bewusst gebrauchen</p> <p>(Klassenarbeit Inhaltsangabe eines Sachtextes auch hier möglich)</p>	<p>Buch S. 226-233</p> <p>Buch S. 234-241</p> <p>Buch S. 242-246</p>	<p>Leitsatz 3  Wir fördern Toleranz gegenüber Andersdenkenden</p>	
<p>Umgang mit literarischen Texten  Die Schülerinnen und Schüler  - kennen ein Spektrum exemplarischer Werke und spezifischer Merkmale von Gedichten</p>	<p><b>fakultativ: Gedichte</b> unterschiedlicher Epochen erschließen  Der Himmel so blau, die Erde so rot</p>	<p>Buch S. 142ff.  AH S. 44-47</p>		

### Anzahl und Art der Lernkontrollen

<b>Art der Lernkontrolle</b> (Die Reihenfolge wird nicht festgelegt.)	<b>Zeitungsumfang in Unterrichtsstunden</b>
1. Antithetische Erörterung – auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials	<b>2</b>
2. Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz (Diktat 70% + Grammatikteil 30%)	<b>1 - 2</b>
3. Interpretation eines literarischen Textes (Epischer Text oder Drama) – auch mit Arbeitshinweisen (Die Entscheidung, welche Gattung in der Klassenarbeit gewählt wird, ist abhängig von der Klassenarbeit im 10. Jahrgang. Im Doppeljahrgang soll einmal ein epischer Text, einmal ein dramatischer Text bearbeitet werden.)	<b>2</b>
4. Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes unter Einbeziehung von analytischen Aufgabenstellungen	<b>2</b>

### **Umgang mit Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit in Lernkontrollen**

- **Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden von der Lehrkraft markiert.**
- **Sie führen in folgenden Fällen zur Herabsetzung der Note:**
  1. **bei 8 Fehlern pro Seite minus ein Drittel der Note**
  2. **bei 12 Fehlern pro Seite minus zwei Drittel der Note**
- **Die Schüler fertigen eine Berichtigung an.**

### **Verhältnis der mündlichen und schriftlichen Leistungen**

- **Die mündlichen und schriftlichen Leistungen gehen in etwa gleichwertig in die Note ein.**
- **In Zweifelsfällen überwiegt das Mündliche.**